

Materialien für
Lehrerinnen und Lehrer

5

Deutsch kompetent Snack #7

Satzglieder untersuchen und verwenden



Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen



© Ernst Klett Verlag GmbH,
Stuttgart 2019, www.klett.de
Alle Rechte vorbehalten.

Quellen: plainpicture GmbH & Co. KG (Lubitz + Dörner),
Hamburg; Getty Images Plus (LindaYolanda), München

Seite aus: Deutsch kompetent 5,
Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen
ISBN: 978-3-12-316241-1

In unseren **Deutsch kompetent Snacks** finden Sie Materialien aus diesen Titeln:

für Schülerinnen und Schüler



Deutsch kompetent 5
Sachsen, Sachsen-Anhalt,
Thüringen
Schülerbuch
ISBN 978-3-12-316241-1



Deutsch kompetent 5
Sachsen, Sachsen-Anhalt,
Thüringen
Arbeitsheft
ISBN 978-3-12-316251-0



Deutsch kompetent 5
Sachsen, Sachsen-Anhalt,
Thüringen
eBook

Bestellung und weitere
Informationen unter
www.klett.de/deutsch-kompetent

für Lehrerinnen und Lehrer



Deutsch kompetent 5
Sachsen, Sachsen-Anhalt,
Thüringen
Lehrerausgabe
ISBN 978-3-12-316261-9



Deutsch kompetent 5
Kopiervorlagen
ISBN 978-3-12-316281-7



Deutsch kompetent 5
Sachsen, Sachsen-Anhalt,
Thüringen
Digitaler Unterrichtsassistent
(DUA)
ISBN 978-3-12-316271-8

Weitere Materialien



**Rechtschreibung und Grammatik
trainieren mit den Fidibus-Übungsheften!**

Bestellung und weitere Informationen
unter: www.klett.de/fidibus



**Unser Präsentationsgeschenk
für Sie – eine Fidibus-Handpuppe.**

**Wenden Sie sich für eine Lehr-
werkspräsentation an Ihren
Außendienstmitarbeiter.**

Ihren Klett Ansprechpartner finden Sie unter:
www.klett.de/aussendienst



Ihre gratis Unterrichtskostprobe

Deutsch kompetent Snack #7

„Satzglieder untersuchen und verwenden“

(aus Schülerbuch 5, Kapitel 12 „Wolkenkratzer und Pyramiden • Satzglieder untersuchen und verwenden“)

Übersicht über das Kapitel (insgesamt 12 Stunden)

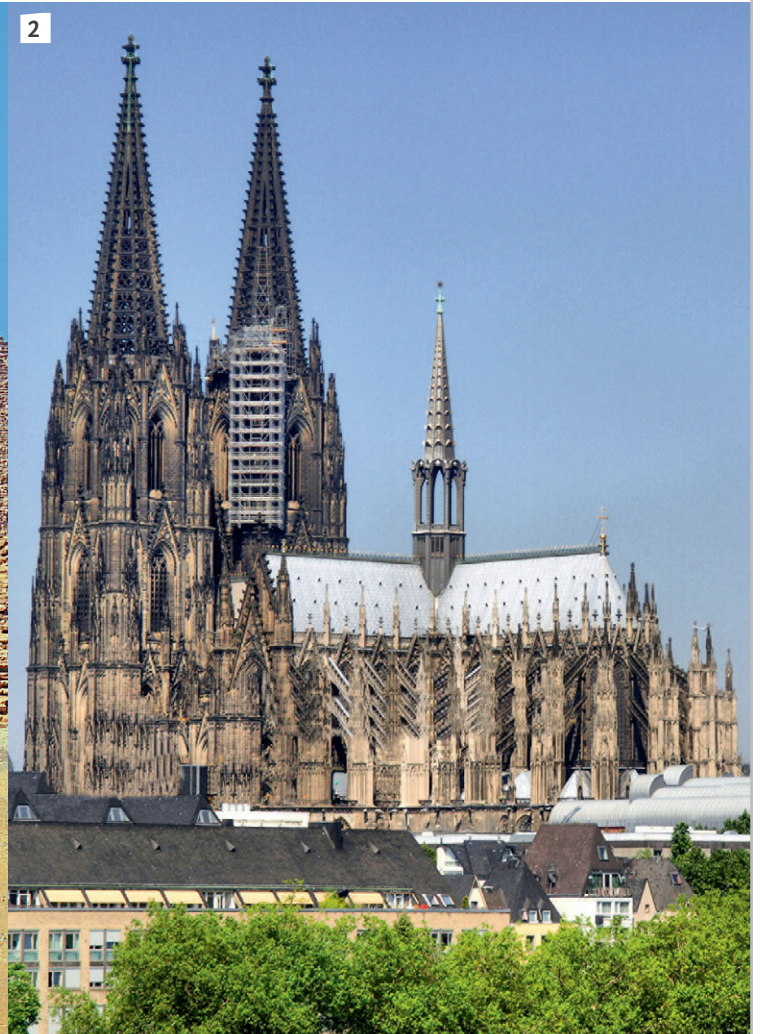
| | Seiten | Struktur des Kapitels – Themen und Kompetenzen | Stunden |
|---------------------|---------|---|------------|
| | 202–203 | Einstieg – Hypothesen über Satzbildung formulieren, Satzglieder nennen | 1./12 |
| Arbeitsheft S.56–57 | 204–205 | Los geht's – Wortarten und Satzglieder unterscheiden, Satzglieder erkennen Wiederholung: Satzglieder erkennen, Wortebene und Satzgliedebene unterscheiden, Umstellprobe und Ersatzprobe anwenden | + 2 |
| Arbeitsheft S.58–60 | 206–207 | 12.2 Turmhoch gebaut – Die Bedeutung des Prädikats erkennen – Prädikate und Subjekte bestimmen – mehrteilige Prädikate untersuchen | 2.–3./12 |
| Arbeitsheft S.61–62 | 208–209 | 12.3 Burggeflüster – Dativ- und Akkusativobjekte erfragen und verwenden – Dativ- und Akkusativobjekte als Ergänzungen des Prädikats erkennen, erfragend bestimmen und passend verwenden | 4.–5./12 |
| Arbeitsheft S.65–66 | 210 | 12.4 Vor 4.000 Jahren . . . in Ägypten • Mit Adverbialbestimmungen genaue Angaben machen – Adverbialbestimmungen als funktionale Satzglieder erkennen | 6./12 |
| Arbeitsheft S.63–64 | 211 | 12.5 Verlorene Schätze – Mit Attributen genaue Angaben machen – Attribute als Teile von Satzgliedern erkennen | 7./12 |
| | 212–213 | Trainingsplatz – Satzglieder untersuchen und verwenden | 8.–9./12 |
| | 214–215 | Das könnt ihr jetzt! – Satzglieder und Satzgliedteile untersuchen und verwenden | 10.–11./12 |
| | online | Klassenarbeit mit Erwartungshorizont | 12./12 |

12



Wolkenkratzer und Pyramiden

Satzglieder untersuchen und verwenden



- 1 a)** Betrachtet die Bilder **1** bis **4** und ordnet die Erklärungen **A** bis **D** entsprechend zu. Besprecht die folgenden Fragen:
- Welche dieser berühmten Bauwerke kennt ihr?
 - Was beeindruckt euch an ihnen?
- b)** Welche weiteren Bauwerke findet ihr interessant? Begründet.

Übersicht über das Kapitel (insgesamt 12 Stunden)

| | Seiten | Struktur des Kapitels – Themen und Kompetenzen | Stunden |
|---------------------|---------|---|------------|
| Arbeitsheft S.56–57 | 202–203 | Einstieg – Hypothesen über Satzbildung formulieren, Satzglieder nennen | 1./12 |
| | 204–205 | Los geht’s – Wortarten und Satzglieder unterscheiden, Satzglieder erkennen Wiederholung: Satzglieder erkennen, Wortebene und Satzgliedebene unterscheiden, Umstellprobe und Ersatzprobe anwenden | + 2 |
| Arbeitsheft S.58–60 | 206–207 | 12.2 Turmhoch gebaut – Die Bedeutung des Prädikats erkennen – Prädikate und Subjekte bestimmen – mehrteilige Prädikate untersuchen | 2.–3./12 |
| Arbeitsheft S.61–62 | 208–209 | 12.3 Burggeflüster – Dativ- und Akkusativobjekte erfragen und verwenden – Dativ- und Akkusativobjekte als Ergänzungen des Prädikats erkennen, erfragend bestimmen und passend verwenden | 4.–5./12 |
| Arbeitsheft S.65–66 | 210 | 12.4 Vor 4.000 Jahren . . . in Ägypten · Mit Adverbialbestimmungen genaue Angaben machen – Adverbialbestimmungen als funktionale Satzglieder erkennen | 6./12 |
| Arbeitsheft S.63–64 | 211 | 12.5 Verlorene Schätze – Mit Attributen genaue Angaben machen – Attribute als Teile von Satzgliedern erkennen | 7./12 |
| | 212–213 | Trainingsplatz – Satzglieder untersuchen und verwenden | 8.–9./12 |
| | 214–215 | Das könnt ihr jetzt! – Satzglieder und Satzgliedteile untersuchen und verwenden | 10.–11./12 |
| | online | Klassenarbeit mit Erwartungshorizont | 12./12 |

Zusatzliteratur und Medien

- Eine Zusammenfassung der fachwissenschaftlichen Grundlagen zu Syntax, Satzsemantik, Textlinguistik sowie Pragmatik verknüpft Ann Peyer in ihrer Publikation mit konkreten Vorschlägen für die Unterrichtspraxis. Zudem enthält das Buch mehr als 60 Arbeitsblätter für Schüler, die auch als Download zur Verfügung stehen.
→ Ann Peyer: Sätze untersuchen. Lernorientierte Sprachreflexion und grammatisches Wissen. Seelze: Klett Kallmeyer 2009.
- Der Praxisband „Grammatik unterrichten mit dem Feldermodell“ von Stefan Metzger führt in das Feldermodell als Ergänzung zum traditionellen Grammatikunterricht ein. Dabei wird der Schwerpunkt auf induktive und handlungsorientierte Lernaufgaben für die Erarbeitung der Grundlagen in den Klassen 5 und 6 gelegt.
→ Stefan Metzger: Grammatik unterrichten mit dem Feldermodell. Didaktische Grundlagen und Aufgaben für die Orientierungsstufe. Seelze: Klett Kallmeyer 2017.
- Wolfgang Menzels schulform- und jahrgangsübergreifendes Buch für den prozessorientierten Grammatikunterricht zeigt am Beispiel konkreter Modelle und methodischer Hinweise, wie der Deutschunterricht in einer Grammatik-Werkstatt aussehen könnte.
→ Wolfgang Menzel: Grammatikwerkstatt. Theorie und Praxis eines prozessorientierten Grammatikunterrichts. Seelze: Klett Kallmeyer 1999.

1 (von S.202) Bilder bekannten Bauwerken zuordnen und von eigenen Erfahrungen berichten

a) Bei den abgebildeten Bauwerken handelt es sich um:

- 1 + A : Pharaonen-Gräber bei Gizeh mit der großen Cheops-Pyramide.
Es gibt immer wieder neue rätselhafte Entdeckungen in den Pyramiden, zuletzt 2017 eine Art Korridor, dessen Funktion noch ungeklärt ist.
- 2 + B : Kölner Dom: Es gibt keinen „wirklichen“ Abschluss der Bauzeit (Dauerbaustelle).
Der Dom ist auf einer 2-Euro-Münze (2011) abgebildet.
- 3 + D : schiefer Turm von Pisa: Es ergeben sich insbesondere zwei Fragen:
Warum stürzt der Turm trotz der Schiefelage nicht um? Was unternimmt man, um ihn zu sichern?
- 4 + C : Steinbrücke in Belluno: Brücke in der Region Venetien im Nordosten Italiens, malerische Landschaft und dörfliche Umgebung

b) Weitere bekannte Bauwerke, die die Schüler interessant finden könnten:

- Fernsehturm Alexanderplatz (Berlin): von 1965–1968 am Alexanderplatz erbaut, mit 368 Metern der höchste Turm Deutschlands, öffentlich zugänglich
- Wartburg (Eisenach/Thüringen): mittelalterliche Burganlage, Luther verbrachte längere Zeit dort und übersetzte die Bibel ins Deutsche
- Tower Bridge (London 1894): kombinierte Hänge- und Klappbrücke, 244 Meter lang, beide Brückentürme sind 65 Meter hoch
- weitere Bauwerke im Kapitel

Die Schüler könnten ihr Interesse wie folgt begründen:

- bei sehr hohen Gebäuden: mit dem Fahrstuhl hochfahren, Geschwindigkeit erleben, Nervenkitzel verspüren
- bei hohen Gebäuden: die Aussicht genießen, den Weg nach oben zurücklegen
- Bauweise und Innovation
- etwas Neues und Außergewöhnliches entdecken

2 Hypothesen über Satzbildung formulieren

Lösungsvorschlag:

Bauwerke werden nach vorgegebenen Bauplänen errichtet, in denen Festlegungen über bestimmte Materialien, die Anordnung und Größe von Räumen und so weiter, getroffen werden.

Sätze werden ebenfalls nach bestimmten Satzbauplänen geformt, die deren Strukturen bestimmen. Satzglieder können dabei an verschiedenen Stellen im Satz stehen.

3 bekannte Satzglieder benennen

Aus der Grundschule dürften den Schülern bekannt sein:

- Satzaussage/Satzkern – Prädikat
- Satzgegenstand – Subjekt
- Satzergänzungen – Objekte

Das könnt ihr schon!

- einfache Subjekte und Prädikate als Bausteine eines Satzes ermitteln
- Sätze mit einfachen Objekten ergänzen
- die Umstellprobe durchführen

Das lernt ihr jetzt!

- 12.1 Wortarten und Satzglieder unterscheiden, Satzglieder erkennen, die Umstell- und Ersatzprobe anwenden
- 12.2 die Bedeutung des Prädikats erkennen, Prädikate und Subjekte bestimmen
- 12.3 Dativ- und Akkusativobjekte erfragen und verwenden
- 12.4 Mit Adverbialbestimmungen genaue Angaben machen
- 12.5 Mit Attributen genaue Angaben machen



- A Dieses Bauwerk wurde vor über 4.500 Jahren aus drei Millionen Steinblöcken errichtet.
- B In den Fundamenten unter der Erde wurde genauso viel Material verbaut wie über der Erde.
- C Die kaputte Steinbrücke befindet sich in Belluno (Italien).
- D Dieser Turm besteht aus 14.200 Tonnen weißer Marmorsteinen.

2 Betrachtet Bild **4**. Sprecht über den Zusammenhang zwischen der Entstehung von Bauwerken und der Bildung von Sätzen. Ihr könnt folgende Wörter verwenden:

Bauwerk Materialien Bauplan

Satz Satzglieder Struktur

3 Tragt zusammen, welche Satzbausteine ihr bereits kennt.



12.2

Turmhoch gebaut · Die Bedeutung des Prädikats erkennen Arbeitsheft S.58-60

Prädikate und Subjekte bestimmen

Der Eiffelturm – Frankreichs Attraktion

Der weltbekannte Eiffelturm **1** große Besucherströme in die französische Hauptstadt Paris. Er **2** nachts hell. An seiner Spitze **3** er ein besonders helles Licht. Seinen Namen **4** der Eiffelturm von seinem Erbauer Gustave Eiffel.

S.272 ◯ ← ●
Tempus-
formen
S. 194

- 1 a) Bespricht, ob die Sätze mit den Lücken grammatisch richtige Sätze sind. Begründet.
- b) Setzt die Verben *haben, erhalten, locken, leuchten* in der passenden Tempusform in den Text oben ein.
- c) Bestimmt, wie viele Satzglieder in diesen Sätzen jeweils vor dem finiten Verb stehen.

- 2 a) Erklärt mithilfe der markierten Beispiele **A** und **B**, was außer dem Prädikat im Deutschen zu einem grammatisch richtigen Aussagesatz gehört.
- b) Bestimmt Prädikat und Subjekt in Satz **C**.
- c) Bestimmt in Satz **D** Subjekt und Prädikat. Erklärt die Besonderheiten dieses Satzes.

- A** Der Eiffelturm leuchtet. *Wer oder Was leuchtet? der Eiffelturm = Subjekt*
- B** Das Licht strahlt hell.
- C** Die Touristen genießen die tolle Aussicht.
- D** Fährt der Sportverein bald nach Paris?

Lerninsel H
Prädikat
S.320

KOMPETENZBOX

Die Bedeutung des Prädikats erkennen, das Subjekt bestimmen

Das Prädikat ist der Kern des Satzes, **ohne Prädikat** gibt es **keinen Satz**. Vor dem finiten Verb steht im **Aussagesatz** immer **ein Satzglied**. Befindet sich das finite Verb am Anfang des Satzes, wird aus dem Aussagesatz ein Fragesatz.

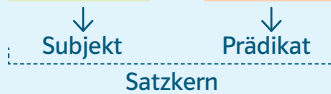
Aussagesatz: *Dieses Licht leuchtet nachts über ganz Paris* .
 Fragesatz: *Leuchtet dieses Licht nachts über ganz Paris* ?

In deutschen Sätzen gibt es außer dem Prädikat fast immer ein **Subjekt**. Subjekt und finites Verb müssen in **Person** (*ich, du, er/sie/es, wir, ihr, sie*) und **Numerus** (Singular, Plural) übereinstimmen.

Ihr erfragt das Subjekt, indem ihr das Prädikat mit den Fragewörtern **Wer** oder **Was?** verknüpft.

Wer oder Was leuchtet? → *Dieses Licht leuchtet.*

Wer oder Was scheint? → *Die Sonne scheint.*



Viele Verben verlangen aber auch mehr Ergänzungen als nur das Subjekt.

Der Turm übertrifft. → *Der Turm übertrifft die älteren Bauwerke.*

Wir schenken. → *Wir schenken unseren Eltern eine Reise.*

Sequenzplanung (2.–3. Stunde)

| Themen und Kompetenzen | Texte, Medien und Materialien | Stunden |
|---|---|---------|
| – Prädikate und Subjekte bestimmen (S.206–207) Kompetenzbox: Die Bedeutung des Prädikats erkennen, das Subjekt bestimmen (S.206) – mehrteilige Prädikate untersuchen (S.207) Kompetenzbox: Mehrteilige Prädikate untersuchen (S.207) | <i>Übungstext:</i> Der Eiffelturm – Frankreichs Attraktion <i>Übungstext:</i> Der Wolkenkratzer Taipei 101 | 2 |

1 das Prädikat als Satz Kern erkennen, die Stellung des finiten Verbs bei Aussagesätzen ermitteln

a) Die Sätze sind unvollständig. Die Hauptaussage/der Kern fehlt.

b) Lösung:

- 1 lockt
- 2 leuchtet
- 3 hat
- 4 erhielt

c) Die Schüler erkennen, dass (in Aussagesätzen) immer genau ein Satzglied vor dem finiten Verb steht.

Starthilfe: S.272

Vorgabe eines Beispiels

2 Subjekt und Prädikat bestimmen

a) Anhand der Beispiele erkennen die Schüler, dass es neben dem Prädikat in der Regel ein Subjekt braucht, um einen Satz grammatisch korrekt zu formulieren.

A *Der Eiffelturm leuchtet.*

Wer oder Was leuchtet? = der Eiffelturm → Subjekt

B *Das Licht strahlt hell.*

Wer oder Was strahlt hell? = das Licht → Subjekt

b) Die Schüler sollten dazu aufgefordert werden, Prädikat und Subjekt wie in den Beispielen

A und **B** zu erfragen.

C *Die Touristen genießen die tolle Aussicht.*

Was tun die Touristen? = (sie) genießen → Prädikat

Wer genießt die tolle Aussicht? = die Touristen → Subjekt

c) Die Schüler sollten dazu aufgefordert werden, Subjekt und Prädikat wie in den Beispielen

A, **B** und **C** zu erfragen.

D *Fährt der Sportverein bald nach Paris?*

Wer oder was fährt bald nach Paris? = der Sportverein → Subjekt

Was tut der Sportverein bald? = (er) fährt → Prädikat

Besonderheit: Es handelt sich um einen Fragesatz, deshalb steht das finite Verb an erster Stelle.

1 ein Bild beschreiben

Besonders auffällig ist zunächst die Höhe des Turms: Er überragt alle umstehenden Gebäude. Der untere Teil des Turms sieht aus wie eine Pyramide ohne Spitze. Der mittlere Teil erinnert an einen Bambusstab. Er besteht aus acht Blöcken, die sich nach oben hin öffnen. Man kann sie sich auch als ineinander oder aufeinander gestapelte Kartons vorstellen. Darauf sind drei weitere, wesentlich schmalere Blöcke. Die beiden oberen sind deutlich kleiner als die großen acht Blöcke. Ganz oben auf dem Turm befindet sich die Antenne.

2 ein- und mehrteilige Prädikate untersuchen

- a) Die einteiligen Prädikate sind im Text auf der Schulbuchseite einfach unterstrichen, die mehrteiligen zweifach.
- b) Die mehrteiligen Prädikate sind im Text auf der Schulbuchseite unterstrichen.
 - „fand ... statt“ (Z.6-7): „statt“ und „finden“ sind Bestandteile des trennbar zusammengesetzten Verbs „stattfinden“
 - „ist ... gewesen“ (Z.7-8) – das Tempus Perfekt wird gebildet mit der Personalform des Hilfsverbs sein oder haben (hier: „ist“) und dem Partizip II des Vollverbs (hier: „gewesen“)
 - „wurden ... fortgesetzt“ (Z.11-12) – das Passiv wird gebildet mit der Personalform des Hilfsverbs werden (hier: „wurden“) und dem Partizip II des Vollverbs (hier: „fortgesetzt“)

3 Satzklammern untersuchen

- a) Die Aufgabe erfordert die Anzahl der Satzglieder zu ermitteln. Die Schüler sollen sie nicht bestimmen können. Die Satzglieder sind in den Sätzen auf der Schulbuchseite umrahmt.
In Satz **A** stehen zwei Satzglieder zwischen der Satzklammer, in Satz **B** vier.
- b) Der zweite Satz ist schwerer zu verstehen, weil zwischen der Satzklammer zu viele Satzglieder stehen. So ist die Satzaussage schlechter zu erfassen.

Mehrteilige Prädikate untersuchen

Der Wolkenkratzer Taipei 101

- Dieser Wolkenkratzer steht in der Stadt Taipei. Sie ist die Hauptstadt Taiwans, einer Insel vor dem chinesischen Festland. Eigentlich heißt der Turm Taipei Financial Center, aber aufgrund seiner 101 oberirdischen Stockwerke erhielt er den Spitznamen Taipei 101.
- 5 Fünf weitere Stockwerke sind unter der Erde.
- Die offizielle Einweihung fand Silvester 2004 mit einer großen Feier statt. Bis zur Erbauung des Burj Khalifa in Dubai ist dieser Turm das höchste Gebäude der Welt gewesen.
- 10 Während der Bauzeit im Jahr 2002 gab es ein schweres Erdbeben.
- Der Bau wankte so stark, dass zwei Baukräne vom 56. Stock herunterstürzten. Erst ein halbes Jahr später wurden die Arbeiten am Taipei 101 fortgesetzt.



Taipei Financial Center

- 1 Betrachtet das Bild und beschreib, was an der Form des Turms auffällig ist.
- 2 Schreib aus den markierten Sätzen im Text oben die Prädikate heraus.
- Stellt fest, ob sie aus einem Verb oder mehreren Verben bestehen.
 - Erläutert, warum bestimmte Prädikate mehrteilig sind.
- 3 Schaut euch die markierten Prädikate in den beiden folgenden Sätzen genauer an.
- Wie viele Satzglieder befinden sich jeweils zwischen den beiden Teilen des Prädikats?
 - Erklärt, warum Satz **B** schwerer zu verstehen ist.

A In der Hauptstadt Taiwans haben geschickte Architekten den Taipei 101 erbaut.

B In der Hauptstadt Taiwans haben geschickte Architekten in recht kurzer Bauzeit im Zentrum der Metropole den 508 Meter hohen und erdbebensicheren Taipei 101 erbaut.

KOMPETENZBOX

Mehrteilige Prädikate untersuchen

Es gibt **einteilige** und **mehrteilige Prädikate**. Bei mehrteiligen Prädikaten steht im Aussagesatz das **finite (gebeugte) Verb** nach dem ersten Satzglied, das infinite (ungebeugte) Verb steht am Satzende.

Mehrteilige Prädikate bilden eine **Satzklammer**. Innerhalb der Satzklammer sollten nicht zu lange oder zu viele Satzglieder stehen, damit der Satz verständlich ist.

| | finite Verb | Satzklammer | | infinite Verb |
|---------------------------|-------------|------------------------|------------------------|---------------|
| In der Hauptstadt Taiwans | haben | geschickte Architekten | den Taipei 101 | erbaut. |
| Die offizielle Einweihung | fand | Silvester 2004 | mit einer großen Feier | statt. |
| Nach dem Erdbeben | mussten | die Erbauer | eine Pause | einlegen. |



Das könnt ihr jetzt!

Satzglieder und Satzgliedteile untersuchen und verwenden

Beispiel für eine Klassenarbeit

- 1 Schreibt aus den folgenden Sätzen jeweils Subjekt und Prädikat heraus. Bestimmt bei den mehrteiligen Prädikaten die finite und die infinite Verbform.

- A Mit seinen 368 Metern gehört der Berliner Fernsehturm zu den höchsten Bauwerken Deutschlands.
- B Er wird jährlich von vielen in- und ausländischen Touristen besucht.
- C Aus 203 und 207 Meter Höhe kann man die ganze Stadt überblicken.
- D Fast 1,2 Millionen Besucher nutzen jedes Jahr diese Möglichkeit.

- 2 Ermittelt die Anzahl der Satzglieder, die der folgende Satz enthält. Nutzt die Umstell- und die Ersatzprobe.

Im Jahre 1960 erbaute man den Berliner Fernsehturm auf dem Alexanderplatz.

- 3 Schreibt den folgenden Text **E** ab und gestaltet ihn anschaulicher, indem ihr Attribute in flektierter (gebeugter) Form einsetzt. Wählt aus den vorgegebenen Wörtern passende aus.

groß riesig weit herrlich

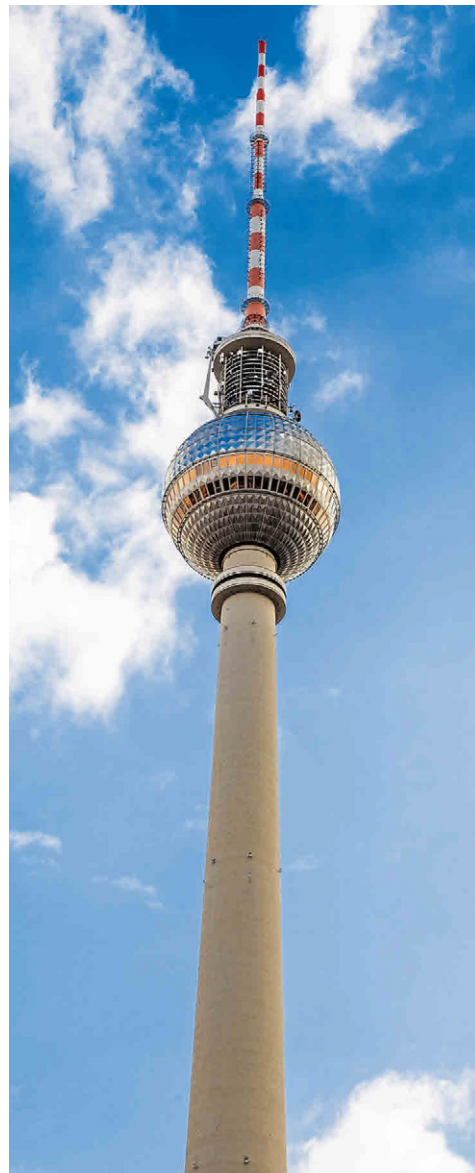
geräumig sonnig herrlich

schön toll

E Wir und der „Telespargel“

Die Klasse 5b berichtet in unserer Schülerzeitung von ihrer Klassenfahrt nach Berlin.

- Wir standen am Fuße des Turms. Der Turm sah aus wie ein aufgespießter 1 Fußball. Wir sausten mit einem der beiden Fahrstühle in die Höhe. Dieser 2 Lift brachte uns in 40 Sekunden auf die Panoramaetage. Hier machten wir einen 3 Rundgang. Durch die 4 Aussichts Fenster konnten wir die Stadt übersehen. Bei dem 5 Wetter hatten wir eine 6 Sicht. Wir genossen den 10 Rundumblick in der 7 Höhe. Die Häuser wirkten noch kleiner als Legobausteine.



Fernsehturm Berlin

4 Bestimmt die unterstrichenen Satzglieder in Text **F**.
Übernehmt die Tabelle und ergänzt sie.

| Satzglieder | Nummer des Satzgliedes im Text |
|--|--------------------------------|
| Dativobjekte: | ... |
| Akkusativobjekte: | ... |
| Adverbialbestimmungen des Ortes: | ... |
| Adverbialbestimmungen der Zeit: | ... |
| Adverbialbestimmungen des Grundes: | ... |
| Adverbialbestimmungen der Art und Weise: | 3 |

F Der Schiefe Turm von Pisa

Wegen seiner ausgeprägten Neigung 1 kennen Menschen auf der ganzen Welt 2 den Schiefen Turm von Pisa. Während die vielen Touristen begeistert 3 auf den Turm blicken, bereitet manchem Ingenieur 4 der Anblick des Turms Sorgen. Bei einer Neigung von vier Grad sieht es fast so aus, als würde der Turm jeden Moment 5 umkippen.

Bereits im Jahr 1173 6 wurde mit dem Bau begonnen, doch aufgrund vieler Schwierigkeiten 7 war das heutige Wahrzeichen Pisas erst 1350 fertiggestellt. Weil der Untergrund lehmig und sandig ist, neigte sich das Gebäude bereits beim Bau 8. Um die Schiefelage auszugleichen, baute man die darauffolgenden Etagen 9 schräg 10 auf die bereits vorhandenen.

Im 19. Jahrhundert pumpte man Grundwasser 11 ab, um dem Turm 12 Stabilität zu verleihen, doch die Neigung des Turms verschlimmerte sich wegen dieses Sanierungsversuchs sogar.

Anfang des 20. Jahrhunderts versuchte man mit Betonspritzen – es wurden über 90 Tonnen Zement in den Boden 13 geleitet – das Problem 14 zu lösen. Aber man erreichte auch hier genau das Gegenteil.

Die folgenden Rettungsaktionen verliefen glücklicherweise erfolgreicher, sodass heute 15 Touristen den Turm wieder besteigen können.

5 Bestimmt habt ihr auf Reisen schon einmal ein besonderes Bauwerk bestaunt. Beschreibt es möglichst anschaulich. Nutzt dazu Adverbialbestimmungen und Attribute.

Lösungen zu den Seiten „Das könnt ihr jetzt!“ (im Anhang des im Schülerbuchs)



12 Wolkenkratzer und Pyramiden · Satzglieder untersuchen und verwenden

S. 214/1

- A** **Subjekt:** der Berliner Fernsehturm; **Prädikat:** gehört
B **Subjekt:** Er; **Prädikat:** wird (finite Verbform),
besucht (infinite Verbform)
C **Subjekt:** man; **Prädikat:** kann (finite Verbform),
überblicken (infinite Verbform)
D **Subjekt:** fast 1,2 Millionen Besucher; **Prädikat:** nutzen

S. 214/2

ein Prädikat und vier Satzglieder

Beispiel Umstellprobe: Man | erbaute | den Berliner Fernseh-
sehturm | im Jahr 1960 | auf dem Alexanderplatz. Den Berliner
Fernsehturm | erbaute | man | im Jahr 1960 | auf dem Alexan-
derplatz.

Beispiel Ersatzprobe: Im Jahr 1960 | erbaute | man | ihn | auf
dem Alexanderplatz. Im Jahr 1960 | erbaute | man | den Berliner
Fernsehturm | dort.

S. 214/3

Wir standen am Fuße des Turms. Der Turm sah aus wie ein auf-
gespießter großer Fußball. Wir sausten mit einem der beiden
Fahrstühle in die Höhe. Dieser geräumige Lift brachte uns in
40 Sekunden auf die Panoramaetage. Hier machten wir einen
tollen Rundgang. Durch die riesigen Aussichts Fenster konnten
wir die Stadt übersehen. Bei dem schönen Wetter hatten wir
eine weite Sicht. Wir genossen den Rundumblick in der herrli-
chen Höhe. Die Häuser wirkten noch kleiner als Legobausteine.

S. 215/4

Dativobjekte: 4, 12;

Akkusativobjekte: 9, 11, 14;

Adverbialbestimmungen des Ortes: 2, 13;

Adverbialbestimmungen der Zeit: 5, 6, 8, 15;

Adverbialbestimmungen des Grundes: 1, 7;

Adverbialbestimmungen der Art und Weise: 3, 10

S. 215/5

Freie Schülerarbeit.



Starthilfen

S.206 ○ 1c Orientiert euch an folgendem Beispiel:

Der weltbekannte Eiffelturm **lockt** große Besucherströme in die französische Hauptstadt Paris.

→ Das finite Verb ist „lockt“, da es in der Personalform im Singular steht, also gebeugt ist.

Ersatzprobe: Man kann das erste Satzglied durch ein Pronomen ersetzen.

Er **lockt** große Besucherströme in die französische Hauptstadt Paris.

→ Es steht ein Satzglied vor dem finiten Verb.

S.208 ○ 3 Orientiert euch an folgendem Beispiel:

Beim Bau einer Burg **nutzte** man **die natürlichen geografischen Gegebenheiten**.

Erklärung: Das Prädikat „nutzte“ fordert eine Ergänzung:

Was nutze man beim Bau einer Burg? → die natürlichen geografischen Gegebenheiten.

S.209 ○ 4b Orientiert euch an folgendem Beispiel:

Die Bauleute benutzten **Gerüste mit Rollen und Flaschenzügen**. → Ersatzprobe:

Die Bauleute benutzten **sie**.

Wen oder Was benutzten die Bauleute? → Gerüste mit Rollen und Flaschenzügen

→ Akkusativobjekt

S.211 ○ 2b Beispiel für die Umstellprobe:

A Der Schriftsteller sah **die Statue des Gottes**.

Die Statue des Gottes sah der Schriftsteller.

→ Schlussfolgerung: „des Gottes“ kann/kann nicht ...

S.212 ○ 2 Die Subjekte, Objekte und Adverbialbestimmungen sind in den Sätzen schon markiert. Bestimmt sie mithilfe der Fragewörter **Wer?** oder **Was?** (Subjekte), **Wem?** **Wen?** oder **Was?** (Objekte), **Wann?** **Wie lange?** **Wo?** **Wohin?** **Warum?** **Weshalb?** **Wie?** (Adverbialbestimmungen der Zeit, des Ortes, des Grundes, der Art und Weise).

Die Überquerung der Flüsse bereitete **wegen der starken Strömungen** viele Probleme.

Heute sieht man **überall** Brücken.

Auf den Geldscheinen symbolisieren **die Brücken** das Zusammenwachsen der europäischen Völker.

S.213 ○ 4 Die Subjekte, Objekte und Adverbialbestimmungen sind in den Sätzen schon markiert. Bestimmt sie mithilfe der Fragewörter **Wer?** oder **Was?** (Subjekte), **Wem?** **Wen?** oder **Was?** (Objekte), **Wann?** **Wie lange?** **Wo?** **Wohin?** **Warum?** **Weshalb?** **Wie?** (Adverbialbestimmungen der Zeit, des Ortes, des Grundes, der Art und Weise).

Aus diesem Grund hat man **Fantasiebrücken** abgedruckt.

Die knalligen Farben der Euroscheine findet man **nun** im holländischen Spijkenisse.

S.213 ○ 7 Ihr könnt folgende Informationen nutzen:

Viadukt bei Reichenbach im Vogtland; Nutzung: zweigleisige Bahnstrecke (von Leipzig nach Hof); Bogenbrücke mit 98 Bögen; Länge: 574 Meter; höchste Eisenbahnbrücke der Welt; Baubeginn: 1846; Eröffnung: 1851; 50.000 Ziegel täglich in 20 Ziegeleien entlang der Bahnstrecke gebrannt

Satzglieder erkennen und verwenden

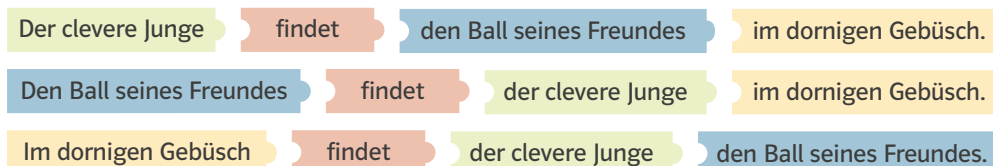
Umstellprobe und Weglassprobe

Satzglieder sind **einzelne Wörter** oder **mehrere Wörter**, die eine bestimmte Funktion im Satz übernehmen und eine **Einheit bilden**, zum Beispiel Subjekt, Objekt und Adverbialbestimmung.

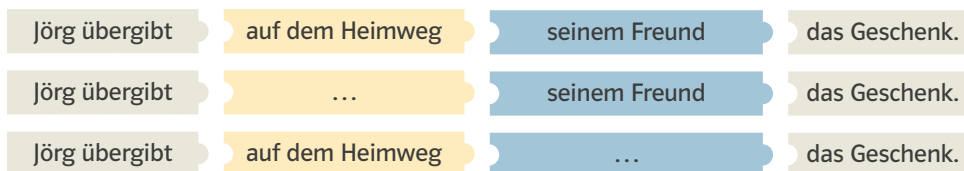
Das **Prädikat** hat eine besondere Stellung im Satz. Es bildet den Satz Kern, um den sich die einzelnen Satzglieder anordnen.

Es gibt zwei Proben, mit denen du erkennst, welche Wörter im Satz gemeinsam ein Satzglied bilden.

Bei der **Umstellprobe** stellst du die Wörter eines Satzes auf verschiedene Weise um, ohne dabei den Sinn des Satzes zu verändern. Wörter, die bei diesen Umstellungen immer zusammenbleiben, bilden gemeinsam ein Satzglied.



Bei der **Weglassprobe** lässt du Wortgruppen aus einem Satz weg. Wörter, die du nur zusammen weglassen kannst, bilden zusammen ein Satzglied. Aber Vorsicht: Nicht alle Satzglieder kannst du wegfallen lassen!



Das Prädikat als Kern des Satzes

Ohne Prädikat gibt es keinen Satz. Es informiert darüber, was passiert oder was getan wird.

- Du erfragst es mit: Was tut jemand? oder Was geschieht?
- Das Prädikat besteht aus mindestens einem **Verb**.
- Vor dem finiten (gebeugten) Verb steht im Aussagesatz immer ein Satzglied.
- Wenn du das finite Verb verschiebst, änderst du die Satzart. Aus einem Aussagesatz wird zum Beispiel ein Fragesatz.
- Das Prädikat kann **einteilig** oder **mehrteilig** sein.
Bei mehrteiligen Prädikaten steht der zweite Teil am Satzende oder am Ende des Teilsatzes.

Das Kind spielt.

Es regnet.

Das Kind spielt mit dem Ball.

Das Spiel beginnt gleich.

Das Kind spielt mit dem Ball.

Spielt das Kind mit dem Ball?

Die Kinder spielen auf dem Bolzplatz.

Die Kinder haben auf dem Bolzplatz gespielt.

Ein starkes Gewitter zog in der Ferne auf.

Ein starkes Gewitter zog in der Ferne auf, sodass sie Schutz suchen mussten.

Subjekt

Es informiert darüber, wer oder was etwas tut.

- Du erfragst es mit Wer? oder Was?
- Das Subjekt steht immer im **Nominativ**.
- Es kann ein Substantiv, eine Wortgruppe mit Substantiv oder ein Pronomen sein.

*Paul spielt auf dem Bolzplatz.
Ein starkes Gewitter zieht in der Ferne auf.
Er spielt auf dem Bolzplatz.*

Objekte

- **Dativobjekte** sind Substantive, Wortgruppen mit Substantiven oder Pronomen im **Dativ**. Du erfragst sie mit Wem?
- **Akkusativobjekte** sind Substantive, Wortgruppen mit Substantiven oder Pronomen im **Akkusativ**. Du erfragst sie mit Wen? oder Was?

*Der Trainer gibt dem Spieler den Ball.
Der Trainer gibt dem Spieler den Ball.*

Adverbialbestimmungen

Sie informieren über die näheren Umstände des Geschehens.

- **Zeit** (Temporalbestimmung): Du erfragst sie mit Wann? Wie lange? Seit wann? Wie oft?
- **Ort** (Lokalbestimmung): Du erfragst sie mit Wo? Wohin? Woher?
- **Grund** (Kausalbestimmung): Du erfragst sie mit Warum? Weshalb?
- **Art und Weise** (Modalbestimmung): Du erfragst sie mit Wie? Auf welche Art und Weise?

Wann? Warum? Wie? Wohin?

Gestern rannte das Schwein wegen des herrlichen Wetters schnell auf die Wiese.

Teile von Satzgliedern: Attribute

- Sie sind Teile von Satzgliedern. Sie bestimmen ein Substantiv näher.
- Attribute sind häufig Adjektive oder Wortgruppen mit Substantiven im Genitiv.
*Die fröhlichen Kinder spielten mit dem neuen Ball.
Die Kinder der Klasse 5a gehen ins Kino.*
- Die Weglassprobe zeigt dir, ob ein Wort oder eine Wortgruppe ein Attribut ist. Wenn du die Wörter weglassen kannst, ohne das Satzglied zu zerstören, ist es ein Attribut.
*Die fröhlichen Kinder spielten mit dem neuen Ball.
Die Kinder der Klasse 5a gehen ins Kino.*

Satzglieder hervorheben

SO GEHT'S

Der Trainer gibt dem Spieler an der Seitenlinie ein paar Tipps.

An der Seitenlinie gibt der Trainer dem Spieler ein paar Tipps.

Dem Spieler gibt der Trainer ein paar Tipps an der Seitenlinie.

Ein paar Tipps gibt der Trainer dem Spieler an der Seitenlinie.

Ich kann Satzglieder betonen, indem ich sie an die erste Satzgliedposition stelle.

- Subjekt an erster Stelle
- Adverbialbestimmung wird betont
- Dativobjekt wird betont
- Akkusativobjekt wird betont

Prädikate und Subjekte bestimmen

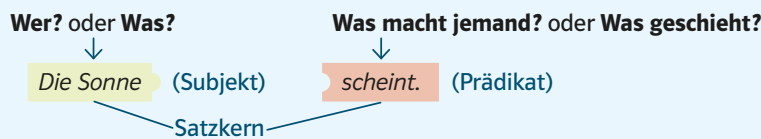
Schülerbuch S.206, 207

KOMPETENZBOX



Das Prädikat ist der **Kern des Satzes**, ohne Prädikat gibt es **keinen Satz**. Es gibt **einteilige** und **mehrteilige Prädikate**. Das **finite (gebeugte) Verb** steht im Aussagesatz immer **nach dem ersten Satzglied**. Bei mehrteiligen Prädikaten steht das infinite Verb am Satzende. Mehrteilige Prädikate bilden auf diese Weise eine **Satzklammer**.

In deutschen Sätzen gibt es neben dem Prädikat fast immer ein **Subjekt**. Subjekt und finites Verb müssen in **Person** (ich, du, er/sie/es, wir, ihr, sie) und **Numerus** (Singular, Plural) übereinstimmen. Du erfragst das Subjekt, indem du das Prädikat mit den Fragewörtern **Wer** oder **Was?** verknüpfst.



- 1 Markiere in den Sätzen die Subjekte grün und die Prädikate rot.
Bestimme jeweils Person und Numerus von Subjekt und Prädikat.

- A Der Kölner Dom gehört zu den großartigsten Kirchenbauten der Christenheit. 3. P. Sg. _____
- B Seine Berühmtheit verdankt er allerdings weniger seiner Größe als der hochgotischen Bauweise. 3. P. Sg. _____
- C In der Kathedrale liegen die Gebeine der Heiligen Drei Könige. 3. P. Pl. _____
- D Seit 1996 zählt das Meisterwerk der Gotik zum Weltkulturerbe der Unesco. 3. P. Sg. _____
- E Jedes Jahr kommen Millionen von Besuchern in das Gotteshaus. 3. P. Pl. _____



- 2 In den Sätzen besteht das Prädikat aus zwei Teilen. Unterstreiche das Prädikat und trage ein, wie viele Satzglieder innerhalb der Satzklammer stehen.

- A Der Grundstein zum gotischen Dom wurde am 15. August 1248 zum Fest Mariä Himmelfahrt gelegt. 2
- B 2004 wurde der Weltkulturerbe-Status der gotischen Kathedrale wegen mehrerer geplanter Hochhäuser als gefährdet eingestuft. 3
- C Laut Komitee hätten die Bauten durch ihre Höhe um die 100 Meter das Gesamtbild des Doms gefährdet. 3
- D Glücklicherweise konnte man dieses Vorhaben abwenden. 2

- 3 Unterstreiche in den Sätzen die Prädikate. Kreuze die Sätze mit mehrteiligen Prädikaten an.

- A Der Kölner Dom gilt als eine ewige Baustelle.
- B Witterung und Umweltbelastungen nagen an der Fassade der Kathedrale.
- C Immer wieder finden aufwendige Restaurierungen statt.
- D Die Bauarbeiten am Kölner Dom werden wohl noch andauern.

○ 4 Ermittle in jedem Satz das Subjekt, indem du die Frage „Wer oder was?“ stellst.

A Die Frauenkirche steht im Zentrum der sächsischen Landeshauptstadt Dresden.

Wer oder was steht im Zentrum der sächsischen Landeshauptstadt Dresden? – die Frauenkirche

B Sie wurde im Zweiten Weltkrieg zerstört.

Wer oder was wurde im Zweiten Weltkrieg zerstört? – sie

C Danach blieb noch ein kleiner Rest als Ruine stehen.

Wer oder was blieb danach noch als Ruine stehen? – ein kleiner Rest

D Etwa fünfzig Jahre später baute man sie zehn Jahre lang wieder auf.

Wer oder was baute sie etwa fünfzig Jahre später zehn Jahre lang wieder auf? – man

E Der Baustil der Kirche ist von der Zeit des Barocks geprägt.

Wer oder was ist von der Zeit des Barocks geprägt? – der Baustil der Kirche



⊕ 5 In den Sätzen fehlen die Subjekte. Frage nach dem Subjekt und füge die passende Antwort aus den Vorgaben ein. Schreibe die Sätze richtig auf.

das Holz die Ruine die Frauenkirche selbst die Balken der Kirche man

A ... wurde während des Zweiten Weltkrieges nicht von Bomben getroffen.

Die Frauenkirche selbst

B Durch die Hitze in der Stadt begann in der Kirche ... zu brennen.

das Holz

C ... stürzten in sich zusammen.

Die Balken der Kirche

D In der Zeit der Deutschen Demokratischen Republik sollte ... ein Denkmal gegen den Krieg sein.

die Ruine

E Nach der Wiedervereinigung Deutschlands begann ... mit dem Wiederaufbau.

man

6 Setze die vorgegebenen Verben in der richtigen Form (Person, Numerus, Tempus) in den Text ein.



- beschädigen stehen verschleppen
- erstrahlen ~~darstellen~~ holen leiten
- haben nennen restaurieren



Das Brandenburger Tor
 stellt das wichtigste
 Wahrzeichen der Stadt Berlin
 dar. Der Architekt Carl

5 Gotthard Langhans leitete
 vor etwa 200 Jahren den Bau. Auf der Spitze des Tores stehen vier Pferde. Die Berliner
 nennen das Viergespann Quadriga. Dieses Pferdegespann hat eine bewegte
 Geschichte hinter sich. Im Jahre 1807 verschleppte es der französische Kaiser Napoleon als
 Kriegsbeute nach Paris. Aber schon wenige Jahre später holten die Preußen dieses
 10 Schmuckstück zurück. Am Ende des Zweiten Weltkrieges im Jahre 1945 beschädigte man das
 Tor und die Quadriga erneut schwer. Man restaurierte sie wieder, sodass sie heute in neuem
 Glanz erstrahlt.

7 In dem Text passen Subjekt und Prädikat nicht immer zusammen.

- Markiere die entsprechenden Stellen im Text.
- Berichtige die fehlerhaften Formen, indem du die Sätze richtig aufschreibst.
- Unterstreiche Subjekt und Prädikat.

Die Bundesrepublik Deutschland werden als Urlaubsland leider viel zu häufig unterschätzt. Jedes Jahr
 startet Hunderte von Ferienfliegern in südliche Länder. Nicht jeder möchte seinen wohlverdienten
 Urlaub im eigenen Land verbringen. Dabei gibt es hier zahlreiche Bauwerke und Sehenswürdigkeiten.
 Diese ist mit nichts auf der Welt vergleichbar.

Die Bundesrepublik Deutschland wird als Urlaubsland leider viel zu häufig unterschätzt. Jedes Jahr
starten Hunderte von Ferienfliegern in südliche Länder. Dabei gibt es hier zahlreiche Bauwerke und
Sehenswürdigkeiten. Diese sind mit nichts auf der Welt vergleichbar.

Wir wünschen Ihnen einen
erfolgreichen Unterricht mit
Deutsch kompetent!

Weitere Informationen zu **Deutsch kompetent** unter
www.klett.de/deutsch-kompetent

